

Ein Überblick über 150 Berufsbilder

Einen Tag lang stellen die drei Regionalen Bildungszentren in Neumünster ihr Angebot vor

VON SABINE NITSCHKE

NEUMÜNSTER. „Berufliche Bildung hoch drei“ im wahrsten Sinne des Wortes erlebt am Sonnabend, 14. November, ihre Premiere in Neumünster: Alle drei Regionalen Bildungszentren laden von 10 bis 16 Uhr zu einem Info-Tag in ihre Hauptniederlassungen ein.

„Rund 400 Lehrer wollen alle Bildungsgänge vorstellen und alle Chancen und Wege der beruflichen Bildung präsentieren, die in Neumünster möglich sind“, kündigte Udo Runow an, Leiter der Walther-Lehmkuhl-Schule. Dass auch 250 Schüler als Ausbildungs-Guides mit von der Partie sind, findet Anneke Schröder-Dijkstra, Chefin der Theodor-Litt-Schule, besonders reizvoll. „Das wird noch intensiver wahrgenommen.“

„Gut 150 Berufsbilder von der Vorbereitung über Ausbildungsberufe bis zu Meisterprüfungen und Weiterbildungen decken wir in Neumünster

ab“, erklärte Jörg Leppin, der die Elly-Heuss-Knapp-Schule leitet. Vom allgemeinen Schulabschluss bis zum Abitur, immer eng mit der Praxis verzahnt, ist in Neumünster alles möglich. „Das hat Zukunft!“

Um die Stärken und Vielfalt ihrer drei RBZ wissen viele

400 Lehrer wollen alle Bildungsgänge vorstellen und alle Wege der beruflichen Bildung präsentieren.

Udo Runow,
Leiter der Walther-Lehmkuhl-Schule

Neumünsteraner gar nicht so genau. An „Lehmkuhl“ zum Beispiel werden in zwei Klassen die angehenden Lkw-Fahrer aller Logistik-Betriebe im Lande südlich des Kanals geschult, in der Theorie und praktisch auf dem „dicken Walther“. Ebenso Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik (EMA).

Die „Theo“ ist die einzige Landesberufsschule für Drogisten (spätere Marktleiter) und das einzige berufliche Gymnasium für Pharmacietechnik – ein echtes Alleinstellungsmerkmal. Und im breiten Spektrum der „Elly“, deren Wurzeln in den Hauswirtschaftsberufen liegen, ist die Landesberufsschule für Tierberufe angesiedelt.

Gleichzeitig soll der 14. November Auftakt für die Orientierungswochen sein. In denen können angehende Schulabgänger einen Tag lang in die unterschiedlichsten Bildungsgänge hineinschnuppern, bevor sie ihre Entscheidung treffen. „Anmeldebögen liegen am Sonnabend in allen Schulen aus“, kündigte Schröder-Dijkstra an.

Natürlich können die Besucher am Sonnabend auch einen Marathon zu allen Adressen starten: „Lehmkuhl“ in der Roonstraße 90, die „Elly“ in der Carlstraße 53 und „Theo“ in der Parkstraße 12-18.



Vor dem „dicken Walther“, dem Fahrschul-Lkw der WLS, bewarben Udo Runow (von links), Anneke Schröder-Dijkstra und Jörg Leppin den Tag der Beruflichen Bildung. FOTO: SABINE NITSCHKE